

Umwurfende Bühnenpräsenz voller Humor und Selbstironie

Das Trio Wildes Holz reißt das klag-Publikum vom Hocker und zu wilden Begeisterungstürmen hin

Von Margrit Haller-Reif

Gaggenau – Wer glaubt, die gemeine Blockflöte sei ein musikalisches Folterwerkzeug für lemunwillige Schüler und Musiklehrer- oder Elternhören, ist auf dem Holzweg. Mit nur einem Auftritt des Trios Wildes Holz wird man nachhaltig eines Besseren belehrt. Hier sorgen Blockflöte, Gitarre und Kontrabass in einer fortwährenden Session aus Spielfreude für furioses Hör-Kino.

Im voll besetzten klag rissen sie das Publikum vom Hocker und zu wilden Begeisterungstürmen hin – „Astrein“ und in Entsprechung zur Qualität des gleichnamigen neuen Albums. Das klassisch schwarze Kon-

zertoutfit der sympathischen Burschen kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass ihnen der Schalk im Nacken und in den Händen sitzt. Er blitzt gehörig schon beim ersten Stück „Moretti Swing“ auf, in Italien bei Straßenmusik und Bier entstanden. Gleichermäßen einfallsreich hat sich Wildes Holz Beethovens „Pathétique“ in einer Fassung für „drei einfache Holzinstrumente“ zu eigen gemacht. Ein furioses Schelmstückchen, bei dem Tobias Reisinge mit mehreren Exemplaren ein Klangfarbenkaleidoskop eröffnet.

Auch wenn Markus Conrads Kontrabass und Anto Karaulas Gitarre Zwiesprache halten beim namensgebenden, spanisch inspirierten Titel „Wildes Holz“ ist fassungsloses Stau-

nen angesagt. „Mozart 40“ ist dem Handy-Klingelton eines Schülers entsprungen, in Wahrheit aber eine Komposition von Bach. In dieser machen die Flötentöne gleichzeitig auch Michael Jacksons „Billie Jean“ Beine, geistert die Gitarre durch die „Paradise City“ von Guns N' Roses. Das brandneue Stück „Der absteigende Ast“, nach der absteigenden Basslinie benannt, feierte in der klag-Bühne seine Premiere. Kommentar des Sitznachbarn: „Da läuft es einem heiß und kalt den Rücken herunter.“

Bei „Snow“ von den Red Hot Chili Peppers tauscht Markus Conrads sein Instrument gegen einen „Soprankontrabass“ sprich Mandoline und mutiert zum Tiger. Das Publikum ist längst aus dem Häus-

chen und schnipst bei den Jackson Five ausgelassen zur putzigen Tanzchoreografie auf der Bühne mit. Auch „Viva La Vida“ von Coldplay war in diesen Variationen noch nie zu hören. „Unglaublich“ seufzt jetzt die Sitznachbarin zur Rechten hingerissen.

Die Arrangements sind ausgeklügelt und bersten schier vor Ideen, wie die Instrumentalisten vor Spielfreude. Die Interpretationen von Rock-, Pop- und Jazzstandards verbinden ebenso fulminant unterschiedlichste Stile und Musikepochen wie die Bearbeitungen klassischer Werke. Eigenkompositionen runden den musikalischen Wundertütegehalt mal liebevoll respektlos, mal zum Hinschmelzen gefühlvoll ab.

Hier haben drei kongeniale Musiker zusammengefunden, die unbekümmert die vermeintlichen Grenzen ihres ohnehin ungewöhnlich besetzten Akustik-Trios sprengen. Was bei einem Musikschul-Konzertaufenthalt als zufällige Jam-Session in einem ungarischen Hotelzimmer begann, entwickelte sich zur gemeinsamen Berufung. Wildes Holz war geboren, um in einer Endlos-Session „Freiheit für die Blockflöte!“ zu fordern. Auftritt um Auftritt haben sie dem Lead-Instrument ihrer Formation inzwischen bundesweit den gebührenden Stellenwert eingeräumt. Tobias Reisinge, Diplom-Jazz-Blockflötist, zaubert aus seinem Flötenarsenal nicht nur außergewöhnliche Töne und Geräusche. Er flötet auch

zweistimmig, spielt also auf zwei Blockflöten gleichzeitig und scheint über ein unerschöpfliches Atemvolumen zu verfügen. Die stilistische Vielseitigkeit von Gitarrist Anto Karaula ist nicht minder bestechend und wird nur noch von seiner Experimentierlust übertrumpft. Der studierte Jazz-Kontrabassist Markus Conrads streicht und zupft meisterlich die Saiten, setzt seinen Bass aber häufig perkussiv ein und steuert so zugleich den Schlagzeugpart bei. Ein witziger Moderator ist er obendrein.

Eine umwerfende Bühnenpräsenz voller Humor und Selbstironie, beflügelt von Lausbubencharme und Können, Publikumsnähe – Wildes Holz und eine sensationelle Show sind eins.